

Hermann Kurz, Stoffel Hiß

[Z]

Dieses Buch des jungen Schweizer Dichters ist ein bedeutendes Buch; darum ist es noch wenig bekannt. Und das freut den, der es lieb gewonnen hat, vielleicht im letzten Winkel seines Herzens doch: braucht er so das feichte Gewäsch der Vielen nicht zu lesen und zu hören, die einen Erfolg „machen“. Dieses Buch ist ein bedeutsames Buch und den wertvollsten Erscheinungen der letzten Jahre zuzurechnen; dieses Buch ist ein deutsches Buch — oder, seien wir ehrlich: ein süddeutsches Buch (darum ist es noch wenig bekannt; ein kerngesundes Buch, ein ehrliches Buch; das reiche Werk eines reifen Dichters. — Kurz ist durchaus eigen, frei vom Pessimismus der Russen, frei vom Naturalismus der Franzosen (an denen beiden der deutsche Roman krankt); er ist ein Dichter mit scharfem, klarem Auge. — Stoffel Hiß ist ein bedeutendes und bedeutsames Buch.

Neue badische Landeszeitung, 13. August 1909

Wir empfehlen daraufhin die beiden Romane Stoffel Hiß und Die Scharenmättler von Hermann Kurz (à M. 3.—; geb. M. 4.— ord.) Ihrer erneuten Verwendung; ebenso den neu bei uns erschienenen Schweizer Roman

Die Königschmieds von Felix Moeschlin

(M. 4.50; geb. M. 5.50 ord., vgl. B.=B. vom 14. August Seite 9310 u. 9311) und unterstützen Ihre Bemühungen, indem wir alle

Bestellungen bis zum 1. September bar mit 50%

Rabatt liefern. Bahnhof- und Bäder-Buchhandlungen seien auf diese Offerte besonders aufmerksam gemacht. — Roter Zettel anbei.

Wiegandt & Grieben (G. R. Sarasin)

in Berlin SW 11.